

**GÁBOR:** Gott segne Euch alle!

**ETELKA:** Friede sei mit Euch!

**GÁBOR:**

Wir sind Gábor und Etelka Muzslai aus Ungarn. Seid herzlich willkommen zu dieser Zoom-Konferenz, wo wir darüber sprechen, wie wir Stürme überstehen können. Wie wir durch Stürme kommen, wie wir siegreich sein können. Dies ist ein sehr schwieriges Thema. Was mir zuerst einfällt ist, dass wir oft lernen mussten, wie mächtig Danksagung ist, wenn wir in Stürme geraten. Jetzt, wo das Leben uns in eine so schwierige Situation bringt, wie es Covid in der Vergangenheit war, oder als die Welt in einer so harten Situation lebt, die das Wort Gottes voraussagte, dass wir uns in den letzten Tagen in einer schwierigen Situation befinden könnten, Elend, Kriege, Krankheiten, Epidemien können kommen. Wir können dies jetzt sehen, da es sich zu erfüllen scheint und wir in den letzten Zeiten leben. Und wenn wir darüber sprechen, wie man die Stürme in einer Ehe übersteht, müssen wir erkennen, dass wir uns in einer historischen Periode befinden, in einem Weltzeitalter. Und es ist sehr wichtig zu wissen, dass Danksagung unsere Herzen wirklich verändern kann und auch die Umstände ändern kann. Natürlich könntet ihr uns fragen, warum wir uns im Sturm bedanken sollten. Warum danken, wenn wir keine Dankbarkeit empfinden, wenn wir keine Freude empfinden, sondern nur Schmerz oder Not. Und das ist eine berechtigte Frage. Wir müssen diese Gefühle verstehen, und Gott versteht sie auch. Gott versteht, wenn uns etwas Weh tut. Gott versteht, wenn wir trauern, Gott versteht, wenn wir traurig sind. Christliche Danksagung bedeutet also nicht, dass wir uns bedanken, weil wir einfach große Freude fühlen und emotional überhitzt sind. Worum geht es dann bei dieser Danksagung? Kol 3,17 sagt zum Beispiel: "*Und was immer ihr tut in Wort oder Werk, das tut im Namen des Herrn Jesus und danket Gott und dem Vater durch ihn.*"

Es gibt also viele Probleme und Schwierigkeiten in unserem Leben, über die Etelka wohl auch sprechen wird. Auch in den letzten Monaten waren wir in unserem Leben mit vielen, vielen Schwierigkeiten konfrontiert. Wir haben fast täglich mit Schwierigkeiten zu kämpfen. Aber wir haben in unseren Herzen zusammen mit Etelka entschieden, dass der Herr Jesus unser Erster ist, dass Gott uns der Erste ist. Und wir möchten, dass das, was wir tun oder sagen, im Namen des Herrn Jesus geschieht. Wir sind wie seine Botschafter. Wir sind die Gesandten, die Gott geschickt hat und das schwebt immer vor unseren Augen,

wenn uns Schwierigkeiten widerfahren. Wir beten, dass der Heilige Geist uns Sieger macht, damit das, was wir sagen oder tun, zu seiner Ehre wird.

Und wir können dies nicht anders tun, nur wenn wir in unseren Herzen gegenüber Gott durch Jesus Christus Dankbarkeit haben. Das heißt, wir sind für Jesus dankbar, wir sind dankbar für seine Liebe, die uns gerettet hat. Ich hoffe, ihr könnt damit einverstanden sein, oder wenn ihr Jesus Christus noch nicht kennt und dieses Video so hört, möchten wir, dass es euch zu Herzen geht, dass Jesus für uns gestorben ist und dass er uns liebt.

Ein ähnliches Wort ist Epheser 5,20, wo das Wort so spricht: "*und saget allezeit Gott, dem Vater, Dank für alles, in dem Namen unsres Herrn Jesus Christus.*"

Hier in dieser Passage spricht der Apostel Paulus also davon, in Worten miteinander zu reden, zu singen, zu loben und zu jeder Zeit für alles zu danken. Auch hier kann die Frage auftauchen, dass wir immer für alles danken sollen, auch wenn es zwischen uns Spannungen gegeben hat. Es ist sehr schwer, die Covid-Epidemie oder die Angriffe auf uns zu ertragen oder sogar die Spannungen zwischen uns beiden (zeigt im Video auf Etelka und sich selbst), und warum dann danken. Sicherlich gibt es Grund zu danken, denn der Geist Gottes, der Heilige Geist Gottes, ist in unseren Herzen, um uns zu ermutigen. Und selbst deswegen kann ich bereits danken, dass der Heilige Geist mich überzeugen möchte, mein eigenes Herz zu ändern, wenn die Spannungen und Schwierigkeiten kommen,.

Ein weiteres sehr wichtiges Wort steht in Psalm 50, und es regt ebenfalls zum Nachdenken an und ist sehr wichtig. Drei Verse möchte ich aus Psalm 50 zitieren, zuerst die Versen 14 und 15: „*Opfere Gott Dank und bezahle dem Höchsten deine Gelübde; und rufe mich an am Tage der Not, so will ich dich erretten, und du sollst mich ehren!*“ Worüber lesen wir hier? Über die Kinder Gottes, die Opfer bringen. Wir bringen Opfer. Jesus Christus ist für uns gestorben, um sich für uns zu opfern, um uns zu retten, und wir lieben ihn und wollen zu seiner Ehre leben, und wir müssen auch in unserer Ehe Opfer bringen. Und es ist nicht gut, das ohne Danksagung zu tun. Wenn wir etwas von uns selbst geben, wenn wir Zeit opfern – die das Kostbarste ist –, wenn wir unserem Partner oder anderen mit unseren Worten und Taten etwas von uns geben, Opfer bringen, ist es nur so gut, wenn wir das mit Dankbarkeit tun.

Und daran ist etwas sehr Wichtiges: „*und bezahle dem Höchsten deine Gelübde*“. Hier spricht die Bibel vom Bund. Wenn wir etwas sagen, lassen wir unser Herz fest sein, dass wir das auch erfüllen werden. Zum Beispiel, dass wir einen Bund miteinander geschlossen haben (zeigt auf Etelka), und wenn es

zwischen uns zu Spannungen kommt oder äußere Angriffe Spannungen verursachen, müssen wir in unserem Herzen diesen abgeschlossenen Bund haben, also stärken wir unseren Bund mit unseren Opfern, die wir versuchen, für unser gemeinsames Leben zu bringen. Das aber kann erst dann uns Freude bereiten, wenn wir dafür auch dankbar sind.

Bedankt euch für deinen/deine Gefährten/Gefährte! Dankt für euere Schwierigkeiten – Etelka wird darüber sprechen – und wenn wir hier lesen, dass „*rufe mich an am Tage der Not, so will ich dich erretten,*“, das ist ein Versprechen, dass wenn es Schwierigkeiten, Not, Stürme in unserem Leben gibt, dann rufen wir um Hilfe und er wird uns erretten. Aber dem geht die Passage voraus, die wir zuvor gelesen haben, um dankbar zu opfern und zu erfüllen, was wir versprochen haben. Und wenn es in unserem Herzen liegt, unsere Gelübde mit Dankbarkeit zu erfüllen, dann kann Gottes Versprechen - uns zu befreien - an uns erfüllt werden. Und dazu lese ich Vers 23. dieses Psalms: " *Wer Dank opfert, der ehrt mich, und wer den Weg bahnt, dem zeige ich Gottes Heil!* " So bestätigt uns dieses Wort auch, dass wenn wir in schwierigen Zeiten, in Stürmen sind, wenn wir Opfer bringen müssen und wenn wir uns sehr schwer fühlen, Danksagung und Lobspruch helfen uns, auf den Weg zu bleiben, den Jesus Christus uns als Jünger gegeben hat, und wir müssen auf diesen Weg achten, den wir als Ehepaar zusammen erleben sollen und so kümmern wir uns um diesen Weg. Danksagung und Lob helfen uns, auf dem richtigen Weg zu bleiben. Und wenn wir dies mit Glaube von Herzen tun können, dann wird Er uns die Befreiung Gottes zeigen, dann wird Er uns den Weg zum Heil zeigen. Deshalb ist es wichtig, dass bei Stürmen Dank und Lob in unseren Herzen sind. Natürlich können wir uns für unsere Umstände oft nicht bedanken, weil sie schwierig sind! Wofür können wir dann danken? Für die Liebe Gottes! Dass er immer bei uns ist. Danksagung ist also ein Akt des Glaubens, dass ich Dich vertraue, Herr, auch wenn ich im Sturm bin!

### **ETELKA**

Ja, und Gottes Befreiung kommt nicht immer so, wie wir es planen oder die Ideen in unseren Köpfen haben. Das Wort, das Gábor gelesen hat, sagt: " *und wer den Weg bahnt, dem zeige ich Gottes Heil!*" , das bedeutet also, dass wir uns beschlossen haben, diesen schmalen Weg bis zum Himmel zu gehen, und auf diesen Weg müssen wir achten. Und wir haben einen Feind, den Satan, der immer wieder solche ablenkende Kriegsoperationen in unser Leben bringt, um uns von diesem schmalen Weg abzuweichen, und dafür nutzt er oft die Ehe, denn die Ehe ist eine Beziehung, in der wir uns gegenseitig versprochen haben,

dass wir uns gegenseitig ein Leben lang beharren werden, bei Gut und Schlecht, in Krankheit oder Gesundheit. Wir werden uns unter allen Umständen lieben und unterstützen, und Satan ist sehr listig und möchte immer die Fehler unseres Gefährten groß machen, damit du dich darauf fokussierst und die wundervolle Person, mit dem/der du lebst, nicht mehr bemerkst. Damit du vergisst, für ihn/sie zu danken, aber in Wirklichkeit ist es Gottes Wille, zu jeder Zeit für alles zu danken und jeden Tag für unseren Ehepartner zu danken, denn es ist ein wunderbares Privileg, eine Person zu haben, mit der man sein Leben teilen kann, mit der man auf diesem schmalen Weg gemeinsam gehen kann. Und es ist sehr wichtig, dass wir nicht an die Lügen Satans glauben. Und ich begann damit, dass ich sagte, dass Gott die Erlösung nicht immer so bringt, wie wir denken. Denkt zum Beispiel an die Geschichte von Joseph im Alten Testament, wo Jakob, der Vater völlig deprimiert, völlig verzweifelt wurde, als die Brüder von Joseph nach Hause kamen und sagten, dass sein Lieblingssohn von einem Tier zerrissen wurde. Jakob, der Vater war völlig verzweifelt, weil er das ganze Bild nicht sehen konnte.

Wir müssen glauben, dass Gott nie Unrecht hat und dass Gott das ganze Bild sieht, wir sehen nur einen kleinen Teil unseres Lebens und oft verstehen wir nicht, warum Er bestimmte Dinge in unserem Leben zulässt. Genau dann brauchen wir Glauben, um zu glauben, dass Gott Gutes daraus machen kann. Und es hat sich Jahre später herausgestellt, wie Gott die Rettung gebracht hatte, dass Joseph nicht von den Tieren zerrissen wurde, sondern dass die Brüder gelogen hatten und ihn in Ägypten zur Sklaverei verkauft hatten, von wo Gott ihn aufgehoben hat, und durch ihn konnte er seine ganze Familie retten. Aber wenn wir uns nur auf den einen Moment konzentrieren, in dem wir uns gerade befinden, und nicht im Glauben sehen und im Glauben an Gott klammern können, dass „Du Gott weiß es besser!“, dann können wir wegen des Unglaubens vom Weg abweichen. Und wir sagen: "Oh, wir waren von Gott enttäuscht!" Ihr sollt glauben, dass Gott alles in unserem Leben aus einem bestimmten Grund tut und aus einem bestimmten Grund zulässt. Und die gute Frage ist nicht „Warum hast du es zugelassen?“, sondern „Gott, was willst du mir damit beibringen?“ Und wer die Prüfung besteht, erhält eine Krone. Nur die Treuen erhalten eine Krone, heißt es in der Offenbarung. Und es ist sehr wichtig, dass wir in diesen schwierigen Zeiten durchhalten. Jesus sagte auch: "*Vielleicht sollte ich nicht den Kelch nehmen, den mein Vater mir gegeben hat?*" Und er trank den Kelch, und die Bibel sagt: "*Lasst uns täglich unser Kreuz auf uns nehmen*", und es geht nicht darum, immer den leichteren Weg zu wählen und vor den Problemen zu fliehen, sondern den Problemen entgegensetzen,

das Kreuz auf uns zu nehmen, in Gott zu vertrauen, und so werden wir seine Befreiung sehen!

### **GÁBOR:**

Genau. Und diese Zeiten, in denen mit uns solche Dinge passieren, sind nicht einfach, und tatsächlich fühlen wir uns überfordert, wenn wir drin sind, und vielleicht verstärken sich Gefühle von Depression oder anderen psychischen Erkrankungen in uns. In den letzten Tagen sind mir solche Dinge passiert, wie gesagt, auch uns passieren solche Schwierigkeiten, aber da wir nicht genug Zeit haben, können wir euch darüber nicht länger sprechen, welche Krankheiten und Anfälle es in unserem Leben gibt, aber jetzt akzeptiert bitte einfach unser Zeugnis, dass immer das Wort Gottes und Gottes Heiliger Geist uns geholfen hat und uns aus der Situation herausgezogen hat, in die wir geraten sind.

Abschließend möchte ich euch einen weiteren Vers vorlesen, Vers 15 aus Psalm 49: *"Aber Gott wird meine Seele aus der Gewalt des Totenreiches erlösen; denn er wird mich annehmen!"* So oft können wir spüren, dass die Macht der Hölle uns fast ergreift, wir sind bereits beinahe von der Hölle umgeben und wir stehen leider vor solchen Zeiten, wie wir am Anfang sagten, aber wir müssen immer daran vertrauen, dass die erlösende, befreiende Kraft Gottes uns herausgreifen wird, dass er uns erlöst. Er hat dies bereits in Jesus Christus getan, und deshalb können wir sicher sein, dass uns, egal welche Schwierigkeiten uns umgeben, nichts von der Liebe Gottes abbringen kann, die durch Jesus Christus tatsächlich schon in uns ist. Und Er ist derjenige, der uns retten wird, Er ist derjenige, der uns ergreifen wird. Egal wie die Hölle uns ergreift, egal wie sehr unser Leben von Covid, den wirtschaftlichen Nöten erfasst wird, wir sind Sieger! Und dies kann immer in unseren Herzen durch das Wort Gottes und durch den Heiligen Geist Gottes bestätigt werden. Für uns als Paar ist es wichtig, gemeinsam das Wort zu lesen, gemeinsam zu beten und auf Gottes Versprechen zu vertrauen!

### **ETELKA:**

Ja, das Wort Gottes sagt auch, *"Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht für meinen Pfad"*. Und deshalb ist es äußerst wichtig, dass wir uns jetzt, in den letzten Tagen, uns zum Wort Gottes binden. Es gibt viele Stimmen um uns herum, viele Informationen, aber sie ändern sich von Tag zu Tag. Aber das Wort Gottes ist die absolute Wahrheit. Ihr könnt absolut sicher sein, dass sich Gottes Wort nicht ändert. Die Bibel sagt: *„Denn wahrlich, ich sage euch, bis daß Himmel und Erde vergangen sind, wird nicht ein Jota noch ein einziges Strichlein*

*vom Gesetz vergehen, bis alles geschehen ist.*“, denn Jesus Christus selbst ist das Wort, und das Wort lebt, das Wort spricht zu euch. Lass Satan das Wort nicht aus der Hand nehmen, denn die Bibel sagt über das Wort, dass es das Schwert ist. Und du wirst wehrlos sein, wenn du nicht am Wort Gottes festhältst, und du musst dich jeden Tag davon ernähren, denn Jesus sagt: *„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das durch den Mund Gottes ausgeht.“* Und seid in guter Hoffnung, und es ist eine gute Nachricht, dass es einen sicheren Felsen gibt, einen sicheren Boden unter unseren Füßen, und es ist das Wort Gottes. Und wenn ihr darin wurzelt, können große Wellen kommen, große Winde können kommen, ihr steht immer noch felsenfest. Ihr könnt wie der Berg Zion sein, der nicht wackelt. Und das wünschen wir auch, euch und uns selber, dass wir alle stark und dankbar bleiben. Lasst uns die Danksagung aus unserem Munde nicht ausgehen und freut euch sehr über euren Gatten/Gattin, und nutzt jeden Tag, ihm/ihr zu sagen, dass ich sehr glücklich für dich bin und sehr glücklich bin, mit dir leben zu dürfen!

**GÁBOR:** Ich freue mich auch sehr für dich Etelka! Und damit verabschieden wir uns jetzt. Wir wollen mit einem Gebet abschließen:

Wir danken Dir, Gott, für die Paare, die hier sind, um an dieser Konferenz teilzunehmen. Wir bitten Gott, uns alle in diesen schwierigen Zeiten zu stärken, sei es in unserem persönlichen Leben, in unserer Ehe oder in den Stürmen der weltlichen Ereignisse, die uns umgeben. Danke, dass du unser Fels bist und durch dich wir Sieger sind, Herr. Lehre uns, Herr, nach dem Wort zu leben, mit dem Wort zu leben. Lehre uns zu beten, lehre uns, uns gemeinsam zu bewegen und als Paar gemeinsam zu handeln und zu sprechen, mit einem Herzen und einer Seele. Amen!

**ETELKA:** Mein Gott und ich danke Dir auch für jeden/jede, der/die an dieser Konferenz teilnimmt. Bitte segne die Ehe und das Leben eines jeden von uns. Hilf uns, jederzeit Dankbarkeit in unseren Herzen zu haben. Hilf uns, dass Dein Wort uns führt und nicht die sichtbaren Dinge. Gott sei Dank, dass das Unsichtbare das wirklich Wahre ist, und dass es nie verschwindet! Gott sei Dank dafür! Vielen Dank, dass du mit uns sprichst, um uns zu bestätigen, dass deine Liebe zu uns sich nicht geändert hat. Ehre sei dir dafür, Herr! Und wir bitten dich, uns stark zu machen, uns jeden Tag mit deinem kostbaren Geist zu erfüllen, damit wir die Kraft haben, jeden Tag zu kämpfen und jeden Tag als Sieger abzuschließen. Gott, wir wollen zu deiner Ehre leben und wir wollen

Segen in dieser Welt sein. Möge Gott uns alle segnen, im Namen Jesu Christi.  
Amen!

**GÁBOR:** Danke für eure Aufmerksamkeit!

**ETELKA:** Gott segne euch!

**GÁBOR:** Gott segne euch!